



Mittelspannungs- Anschlusskonzepte

Anschlüsse im Mittelspannungsnetz der EWE NETZ GmbH

gültig ab 01.11.2024

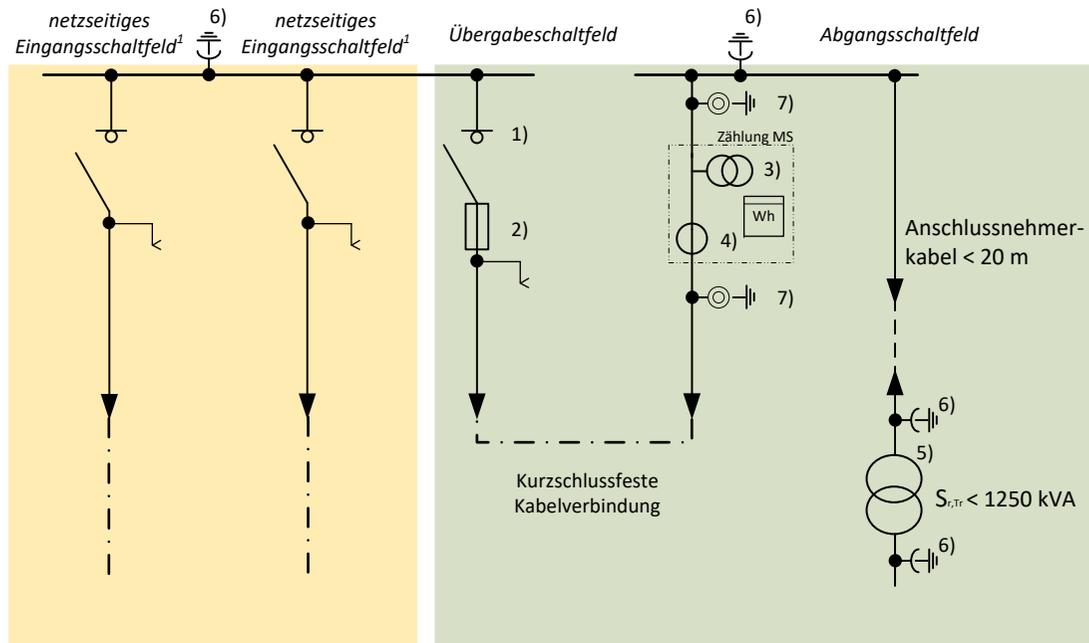
Stand: 11/2024

EWEnetz

Netzanschlusskonzept (Mittelspannung) - 1

20-kV-Anbindung mit einem Abgangsfeld

(Transformator < 1250 kVA und Anschlussnehmerkabel < 20 m)



- 1) Lasttrennschalter
- 2) Lasttrennsicherungskombination
- 3) Spannungswandler²
- 4) Stromwandler²
- 5) Transformator³
- 6) Erdungsfestpunkt oder Erdungsschalter (wenn technisch möglich)
- 7) Erdungsbolzen

Eigentumsgrenze: Sammelschienendurchführung von netzseitigem Eingangsschaltfeld zu Übergabeschaltfeld

Verfügungsgrenze: Sammelschienendurchführung von netzseitigem Eingangsschaltfeld zu Übergabeschaltfeld

Eigentum EWE NETZ
bei Bezug: Investition Anschlussnehmer
bei Erzeugung: Investition EWE NETZ

Eigentum Anschlussnehmer

¹Für die Eingangsfelder gelten die Spezifikationen von EWE NETZ

²Eigentum Anschlussnehmer oder Messstellenbetreiber

³Transformator kann in Kundenübergabestation oder abgesetzter Trafostation errichtet werden

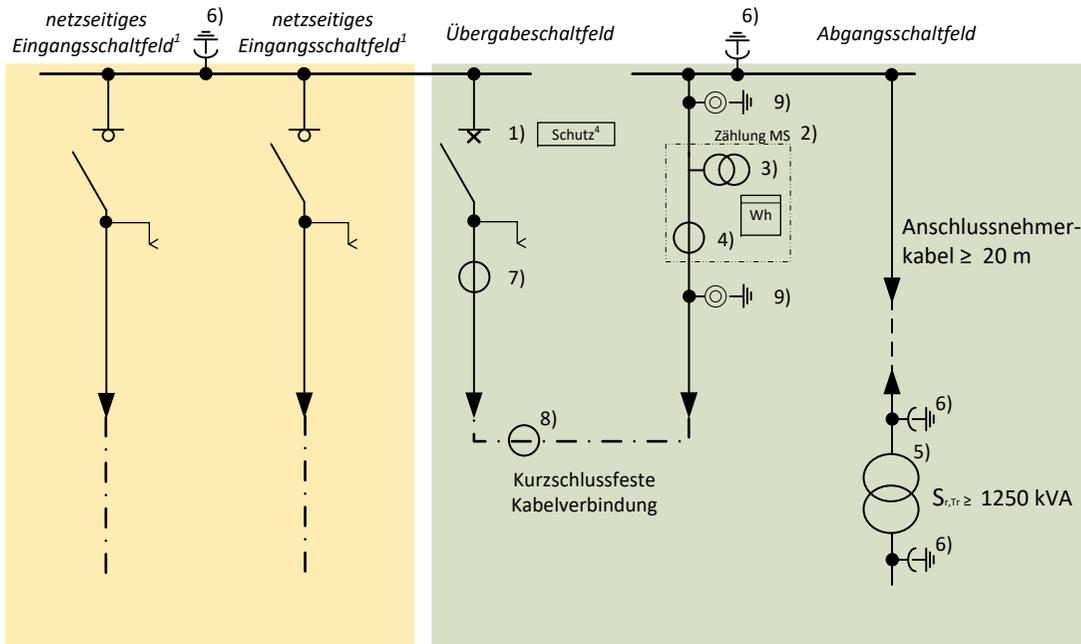
Hinweise:

- Sofern das Kriterium Kundenkabel < 20m oder Leistung Transformator < 1250 kVA nicht erfüllt sind, ist im Übergabeschaltfeld anstelle eines Lasttrennschalters ein Leistungsschalter einzusetzen und somit das Netzanschlusskonzept 2 anzuwenden.
- Sofern die Anlage um ein zusätzliches Abgangsfeld erweitert wird, ist das Netzanschlusskonzept 3 anzuwenden.
- Mit dem Anschluss eines Einspeisers mit einer installierten kumulierten Leistung $\Sigma P_{E_{max}}$ von > 270 kW, ist ein Schutzgerät mit Störschriebfunktion im Übergabeschaltfeld zu installieren, um den übergeordneten Entkuppelungsschutz zu realisieren.

Netzanschlusskonzept (Mittelspannung) - 2

20-kV-Anbindung mit einem Abgangsfeld

(Transformator ≥ 1250 kVA oder Kundenkabel ≥ 20 m)



- 1) Leistungsschalter
- 2) Zählung/Messung Mittelspannung
- 3) Spannungswandler²
- 4) Stromwandler²
- 5) Transformator³
- 6) Erdungsfestpunkt oder Erdungsschalter (wenn technisch möglich)
- 7) Schutzwandler
- 8) Erdschlusswandler
- 9) Erdungsbolzen

Eigentumsgrenze: Sammelschienendurchführung von netzseitigem Eingangsschaltfeld zu Übergabeschaltfeld

Verfügungsgrenze: Sammelschienendurchführung von netzseitigem Eingangsschaltfeld zu Übergabeschaltfeld

Eigentum EWE NETZ

bei Bezug: Investition Anschlussnehmer
bei Erzeugung: Investition EWE NETZ

Eigentum Anschlussnehmer

Hinweise:

- Sofern die Anlage um ein zusätzliches Abgangsfeld erweitert wird, ist das Netzanschlusskonzept 3 anzuwenden. Es ist ggf. eine Nachrüstung am Bestands-Abgangsfeld vorzunehmen.
- Sofern technisch realisierbar, können Mess- und Abgangsschaltfeld bei diesem Anschlusskonzept in einem Feld umgesetzt werden.

¹ Für die Eingangsfelder gelten die Spezifikationen von EWE NETZ

² Eigentum Anschlussnehmer oder Messstellenbetreiber

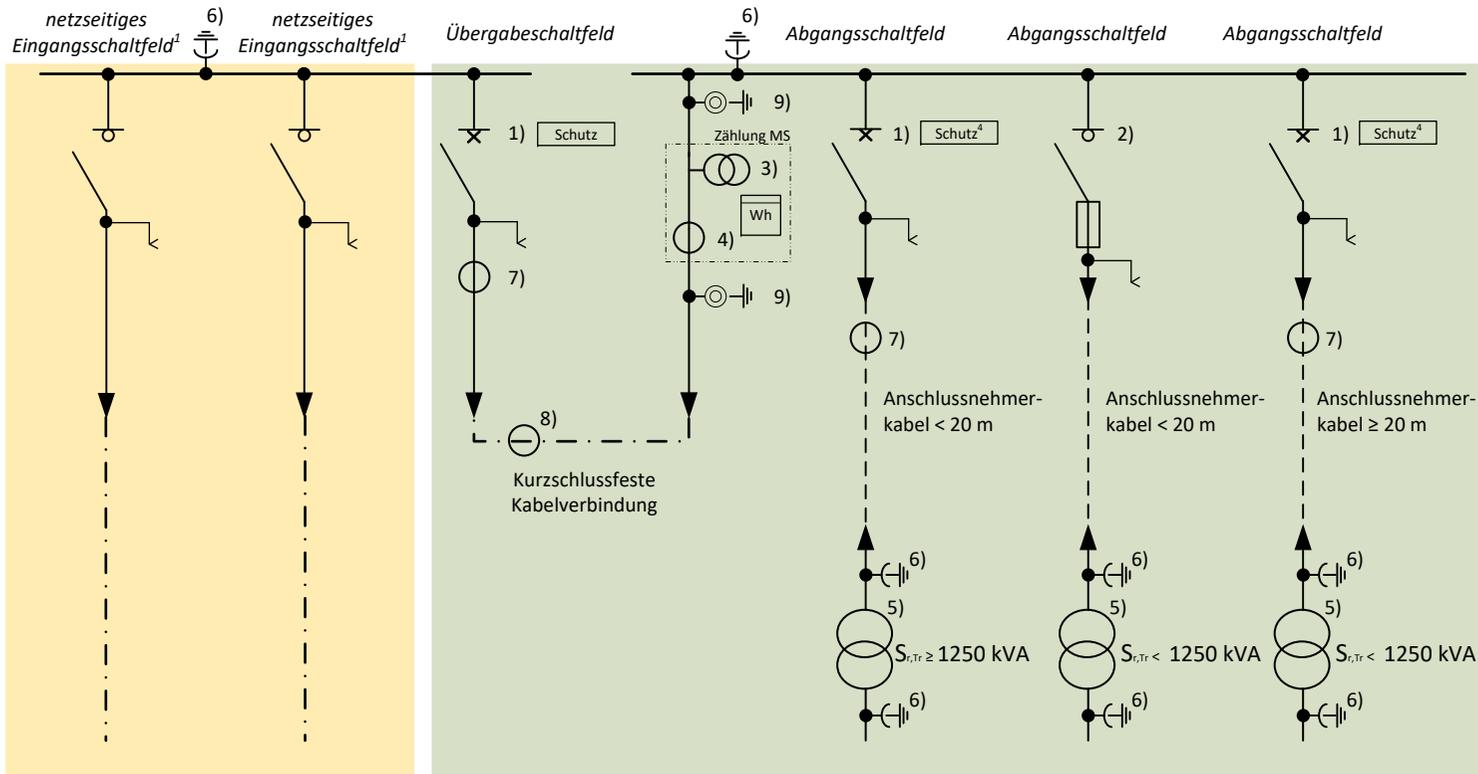
³ Transformator kann in Kundenübergabestation oder abgesetzter Trafostation errichtet werden

⁴ Detaillierte Informationen sind im Schutzkonzept beschrieben

Netzanschlusskonzept (Mittelspannung) - 3

20-kV-Anbindung mit mehreren Abgangsfeldern

(Einsatz von Leistungsschaltern und/oder Lasttrennschaltern)



- 1) Leistungsschalter
- 2) Lasttrenner mit Lasttrennsicherungskombination
- 3) Spannungswandler²
- 4) Stromwandler²
- 5) Transformator³
- 6) Erdungsfestpunkt oder Erdungsschalter (wenn technisch möglich)
- 7) Schutzwandler
- 8) Erschlusswandler
- 9) Erdungsbolzen

Eigentumsgrenze:

Sammelschienenenddurchführung von netzseitigem Eingangsschaltfeld zu Übergabeschaltfeld

Verfügungsgrenze:

Sammelschienenenddurchführung von netzseitigem Eingangsschaltfeld zu Übergabeschaltfeld

Eigentum EWE NETZ

bei Bezug: Investition Anschlussnehmer
bei Erzeugung: Investition EWE NETZ

Eigentum Anschlussnehmer

¹ Für die Eingangsfelder gelten die Spezifikationen von EWE NETZ

² Eigentum Anschlussnehmer oder Messstellenbetreiber

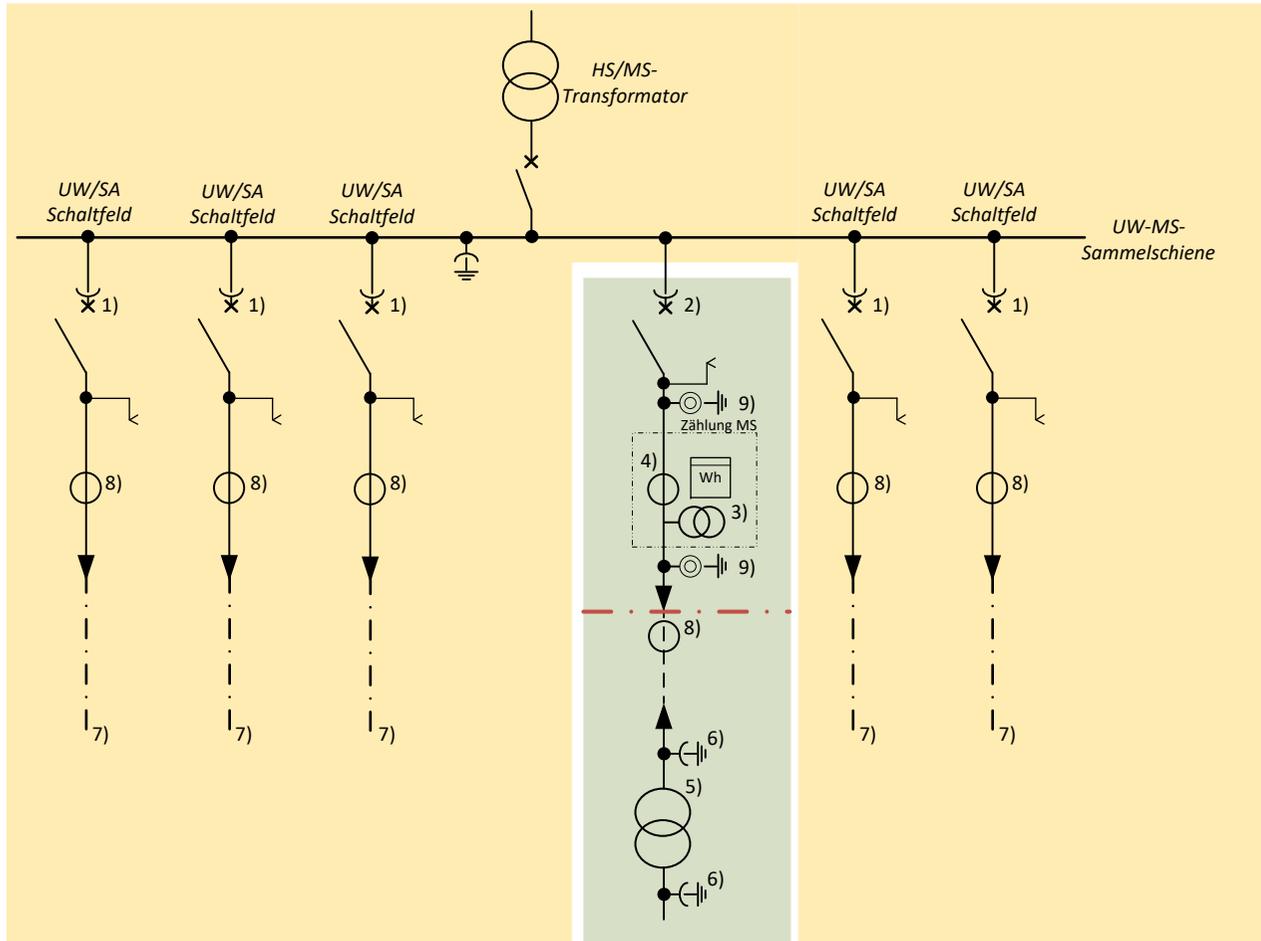
³ Transformator kann in Kundenübergabestation oder abgesetzter Trafostation errichtet werden

Hinweise:

- In Absprache mit EWE NETZ kann im Übergabefeld ein Lasttrennschalter eingebaut werden.
- Sofern keine ausreichenden Staffelzeiten zwischen den in Reihe befindlichen Schutzgeräten (Übergabe- und Abgangsfeld) gewährleistet werden können, ist die Auslösung des Übergabeschutzes bei gleichzeitiger Anregung durch eine rückwärtige Verriegelung zu verzögern.

Netzanschlusskonzept (Mittelspannung) - 4

20-kV-Anbindung an die Sammelschiene einer Schaltanlage oder eines Umspannwerks



- 1) Leistungsschalter im UW Feld (Eigentum EWE NETZ)
- 2) Leistungsschalter im UW Feld (Eigentum Anschlussnehmer)
- 3) Spannungswandler¹
- 4) Stromwandler¹
- 5) Transformator oder ggf. kundeneigene Übergabeschaltstation
- 6) Erdungsfestpunkt oder Erdungsschalter (wenn technisch möglich)
- 7) Allgemeines Netz
- 8) Kabelumbauwandler
- 9) Erdungsbolzen

Eigentumsgrenze:

Luftisoliert – An den netzseitigen (oberen) Einfahrkontakten des Leistungsschalters.
SF6 – An der 20kV-Sammelschienenverbindung zum SF6-Behälter.

Verfügungsgrenze:

An den kundenseitigen 20 kV

Kabelendverschlüssen in dem UW- / SA-Schaltfeld.

Eigentum EWE NETZ
bei Bezug: Investition Anschlussnehmer
bei Erzeugung: Investition EWE NETZ

Eigentum Anschlussnehmer - . - Verfügungsgrenze

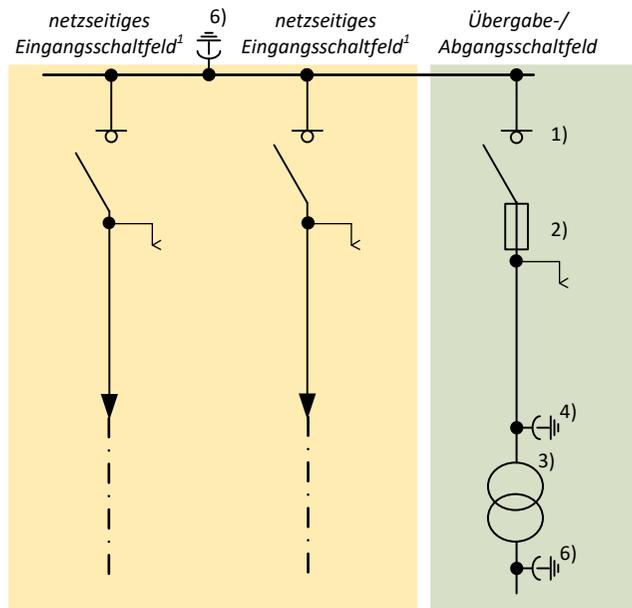
Hinweise:

- Gilt bei EWE NETZ für alle Anlagen mit UW- oder SA-Direktanschluss.
- Bei UW-Anschluss: Der Anschluss liegt in Netzebene 4.
- Bei SA-Anschluss: Der Anschluss liegt in Netzebene 5.
- Der Anschluss kann redundant aufgebaut werden, indem ein weiteres Schaltfeld an derselben oder einer anderen 20 kV Sammelschiene installiert wird.

¹Eigentum Anschlussnehmer oder Messstellenbetreiber

Netzanschlusskonzept (Mittelspannung) - 5

20-kV-Anbindung mit einem Abgangsfeld - Energiebezug ≤ 500 kVA und Energieerzeugung ≤ 270 kW



- 1) Lasttrennschalter
- 2) Lasttrennsicherungskombination
- 3) Transformator
- 4) Erdungsfestpunkt oder Erdungsschalter (wenn technisch möglich)

Eigentums Grenze: Sammelschienenenddurchführung von netzseitigem Eingangsschaltfeld zu Übergabeschaltfeld

Verfügungsgrenze: Sammelschienenenddurchführung von netzseitigem Eingangsschaltfeld zu Übergabeschaltfeld

Hinweise:

- Dieses Anschlusskonzept kann bis zu einer maximalen Bezugsleistung von 500 kVA und bis zu einer maximalen Erzeugungsleistung von 270 kW realisiert werden.
- Ab einer einer installierten kumulierten Erzeugungsleistung $\Sigma P_{E_{max}}$ von > 270 kW ist zwingend eine mittelspannungsseitige Messung erforderlich, um den übergeordneten Entkopplungsschutz zu realisieren.

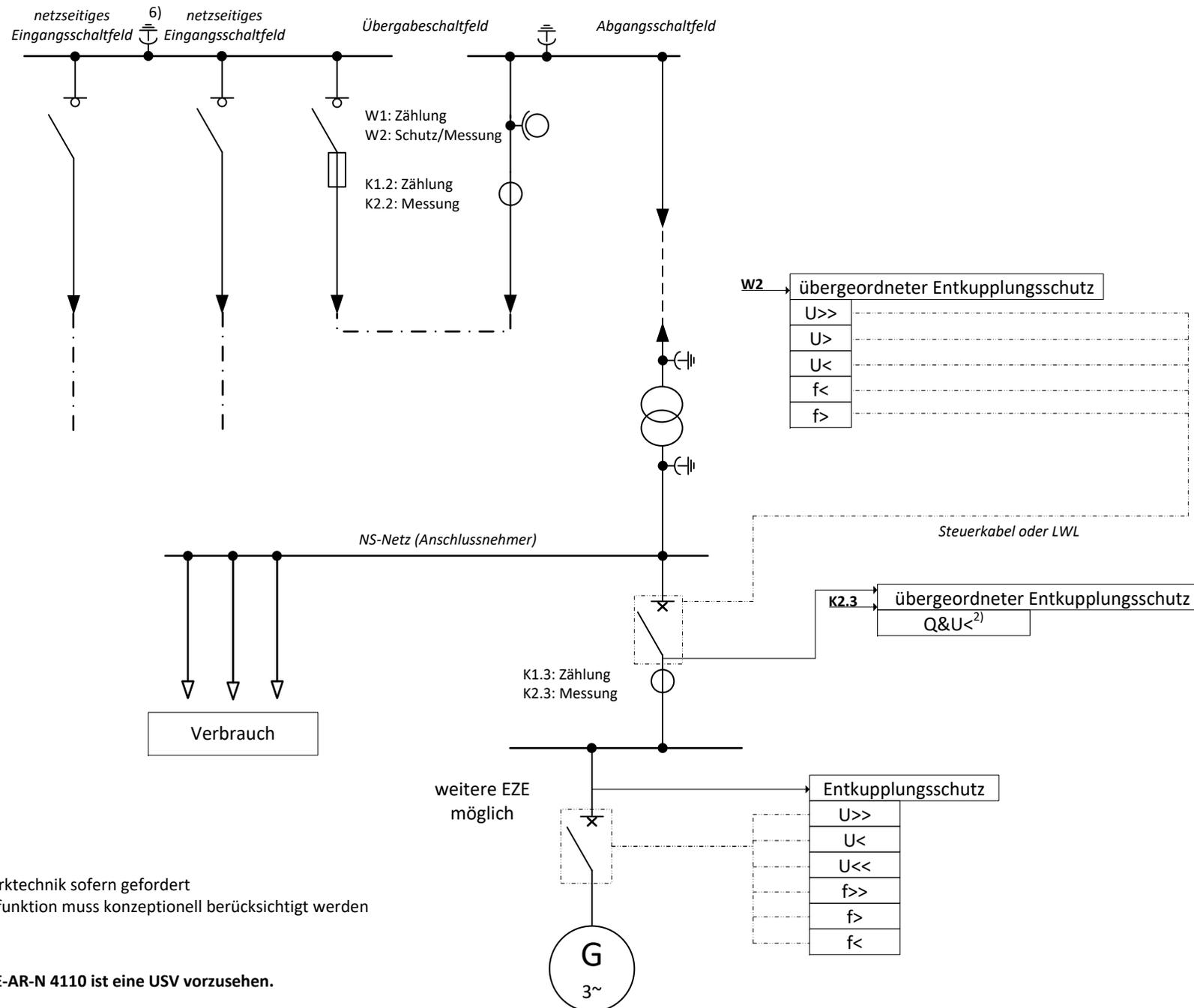
Eigentum EWE NETZ
bei Bezug: Investition Anschlussnehmer
bei Erzeugung: Investition EWE NETZ

Eigentum Anschlussnehmer

Netzanschlusskonzept (Mittelspannung) - Schutz

Mischanlage (Bezug und Einspeisung) ohne Leistungsschalter

(Anschluss nicht in UW oder SA)



1) Fernwirktechnik sofern gefordert

2) Schutzfunktion muss konzeptionell berücksichtigt werden

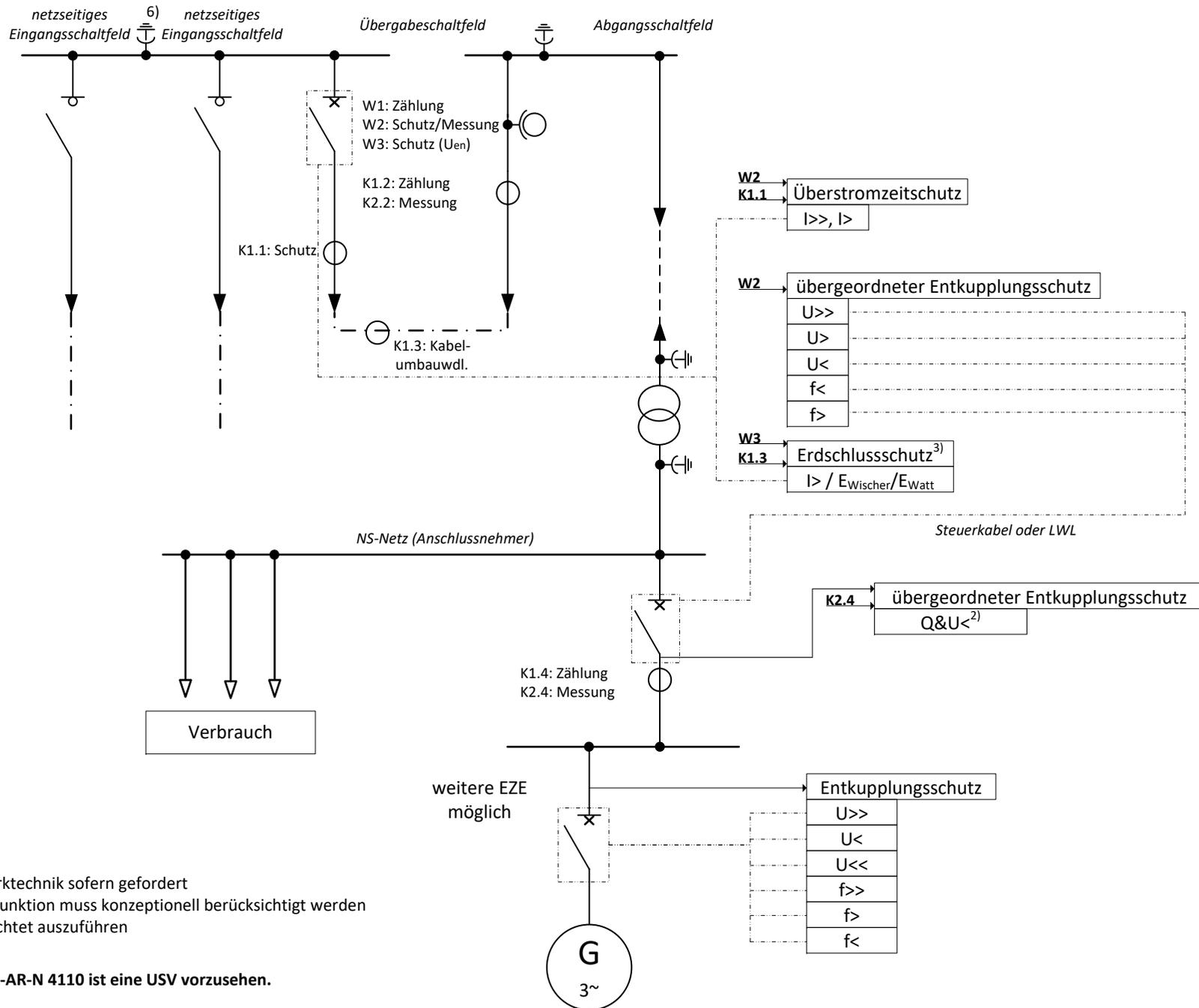
Notiz:

Nach VDE-AR-N 4110 ist eine USV vorzusehen.

Netzanschlusskonzept (Mittelspannung) - Schutz

Mischanlage (Bezug und Einspeisung) mit Leistungsschalter

(Anschluss nicht in UW oder SA)



1) Fernwirktechnik sofern gefordert

2) Schutzfunktion muss konzeptionell berücksichtigt werden

3) Ist gerichtet auszuführen

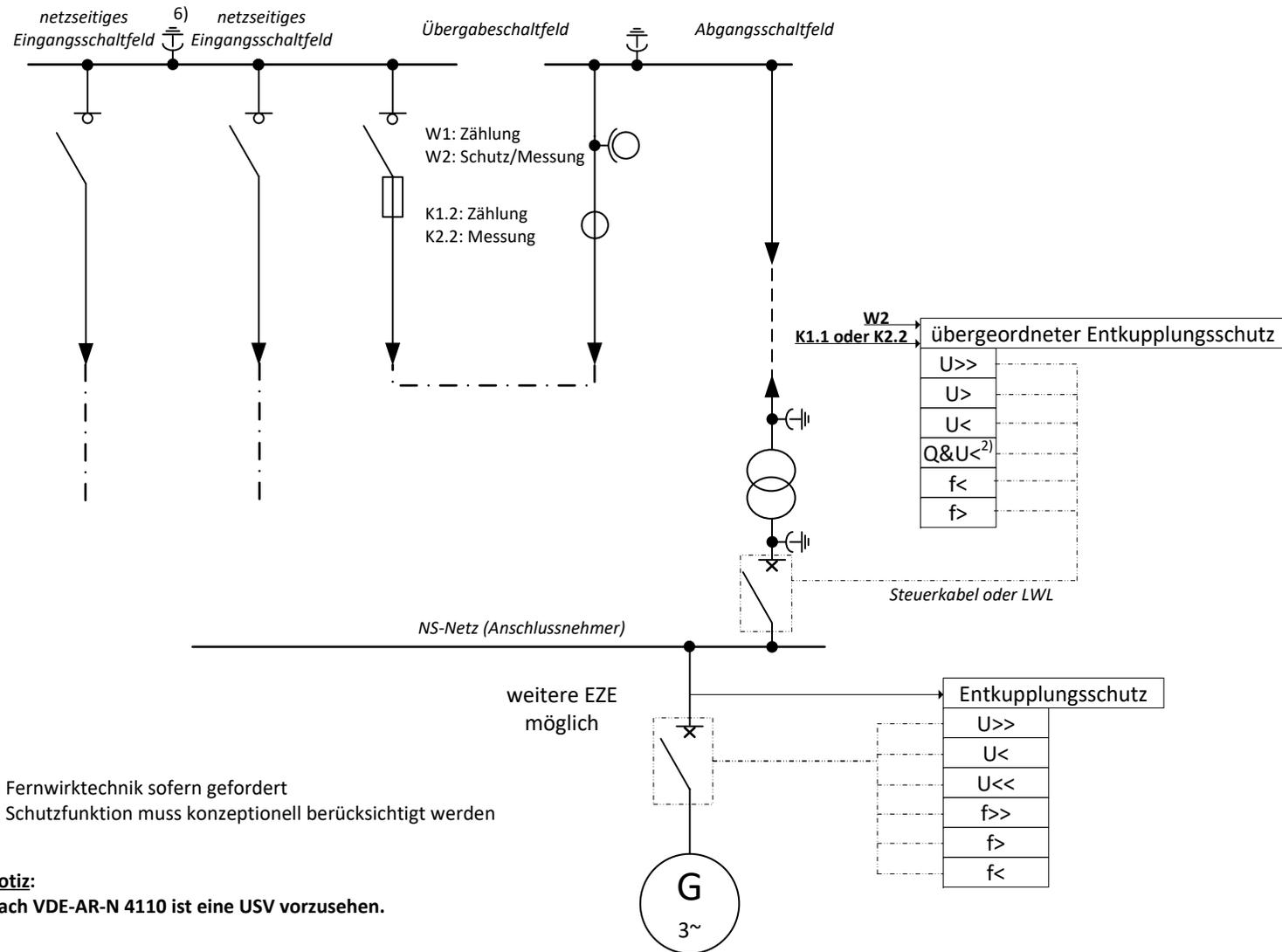
Notiz:

Nach VDE-AR-N 4110 ist eine USV vorzusehen.

Netzanschlusskonzept (Mittelspannung) - Schutz

Erzeugung ohne Leistungsschalter

(Anschluss nicht in UW oder SA)



1) Fernwirktechnik sofern gefordert

2) Schutzfunktion muss konzeptionell berücksichtigt werden

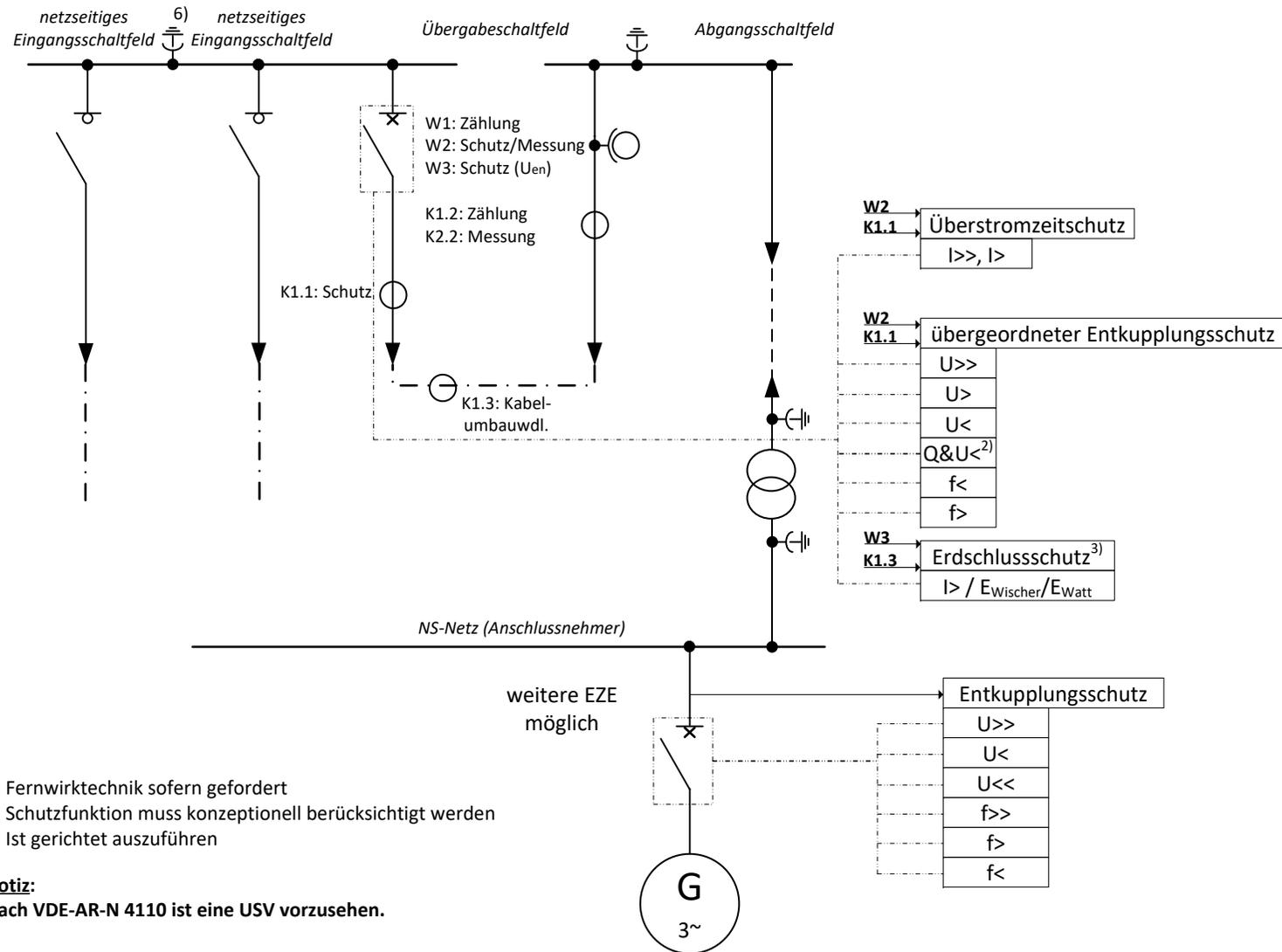
Notiz:

Nach VDE-AR-N 4110 ist eine USV vorzusehen.

Netzanschlusskonzept (Mittelspannung) - Schutz

Erzeugung mit Leistungsschalter

(Anschluss nicht in UW oder SA)



1) Fernwirktechnik sofern gefordert

2) Schutzfunktion muss konzeptionell berücksichtigt werden

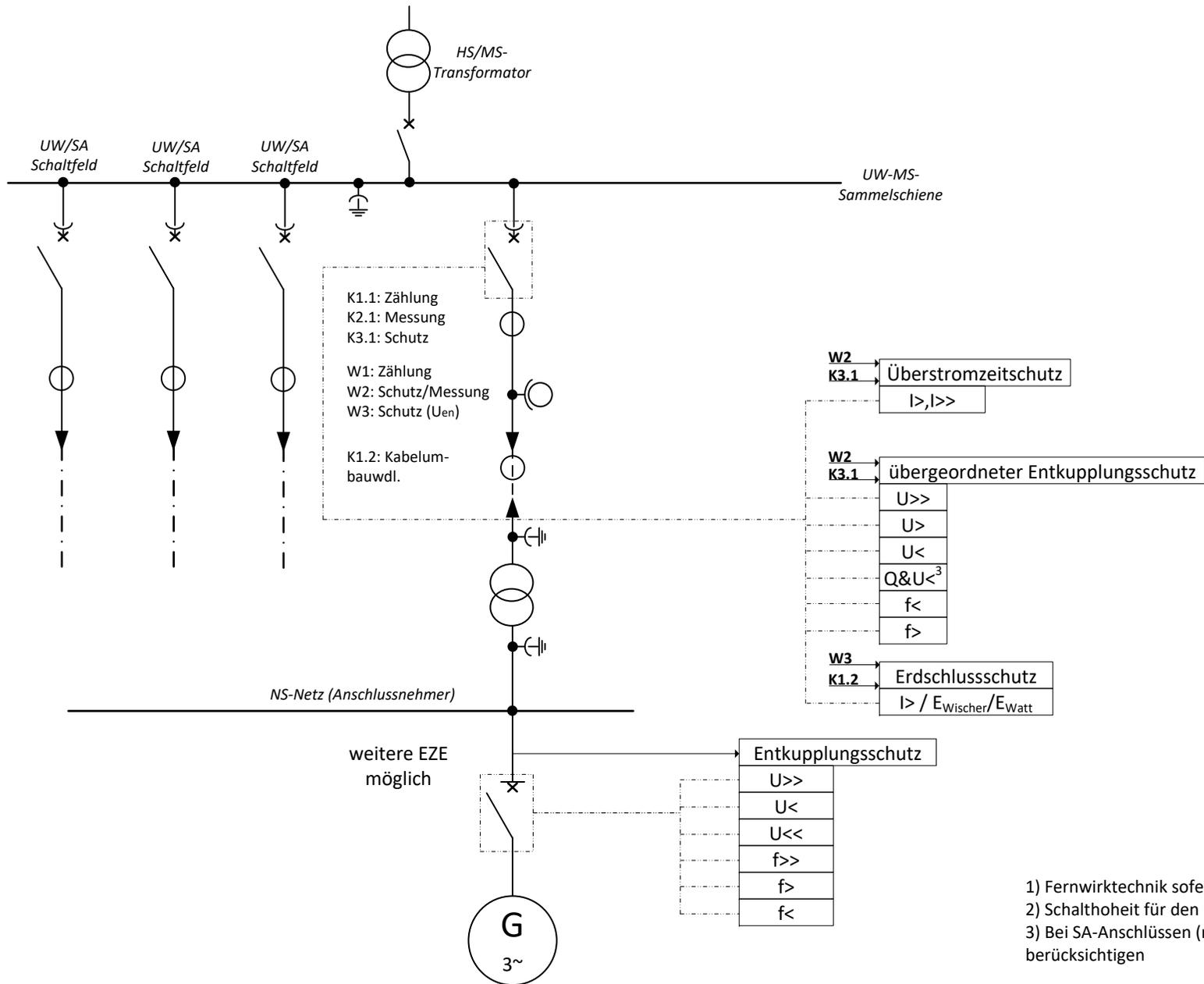
3) Ist gerichtet auszuführen

Notiz:

Nach VDE-AR-N 4110 ist eine USV vorzusehen.

Netzanschlusskonzept (Mittelspannung) - Schutz

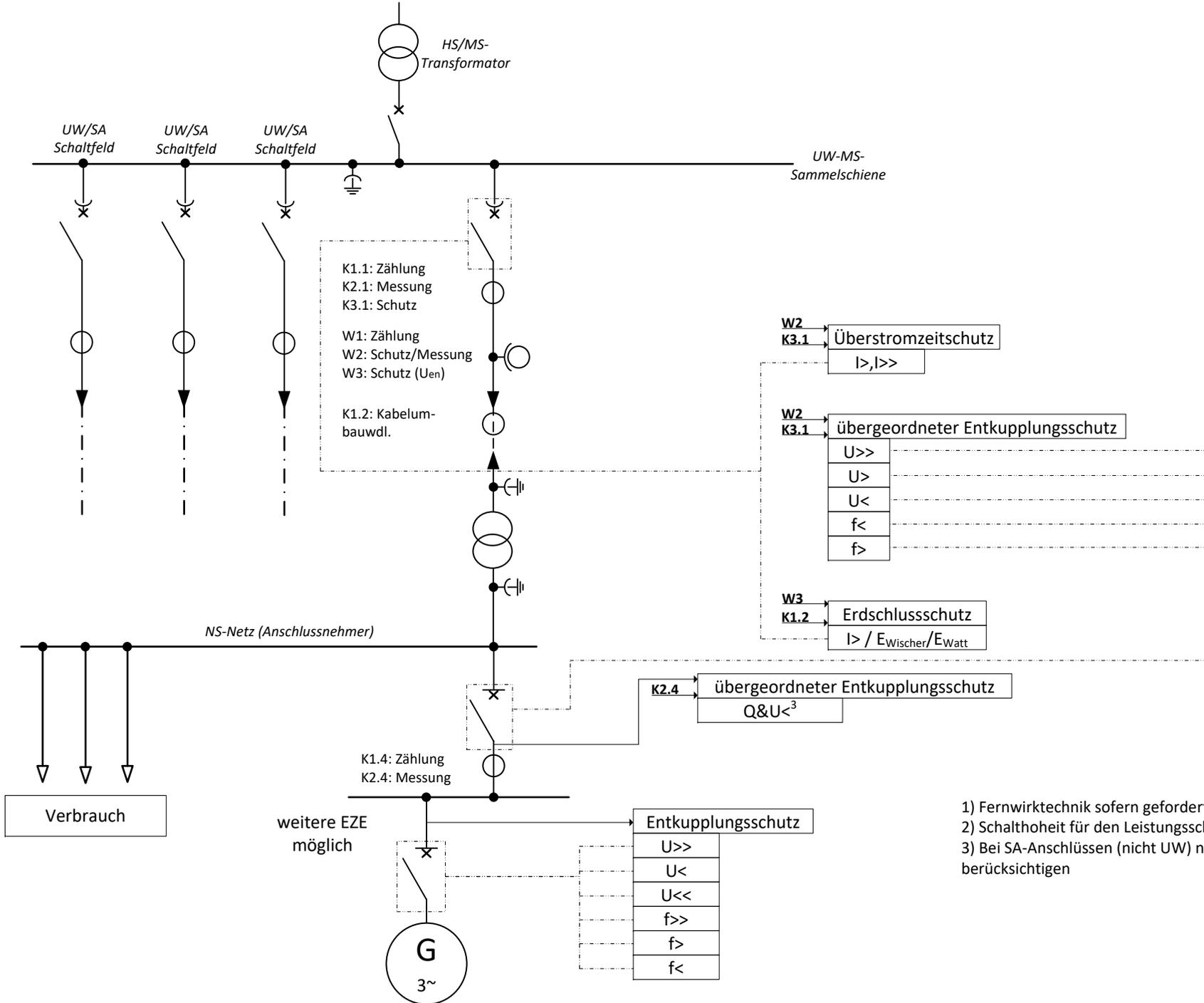
Erzeugung - 20-kV-Anbindung an die Sammelschiene einer Schaltanlage oder eines Umspannwerks



- 1) Fernwirktechnik sofern gefordert
- 2) Schaltheiteit für den Leistungsschalter liegt bei EWE NETZ
- 3) Bei SA-Anschlüssen (nicht UW) nur konzeptionell zu berücksichtigen

Netzanschlusskonzept (Mittelspannung) - Schutz

Mischanlage - 20-kV-Anbindung an die Sammelschiene einer Schaltanlage oder eines Umspannwerks



- 1) Fernwirktechnik sofern gefordert
- 2) Schaltheit für den Leistungsschalter liegt bei EWE NETZ
- 3) Bei SA-Anschlüssen (nicht UW) nur konzeptionell zu berücksichtigen

EWE NETZ – überall in Ihrer Nähe

Netzregion Bremervörde / Seevetal

Marktstraße 20, 27432 Bremervörde
T 04761 8084-0

Bremer Straße 9a, 27367 Sottrum
T 04264 8328-420

Netzregion Cloppenburg / Emsland

Emsteker Str. 60, 49661 Cloppenburg
T 04471 7011-0

Meppener Straße 6, 49740 Haselünne
T 05961 2001-0

Netzregion Cuxhaven / Delmenhorst

Humphry-Davy-Str. 41, 27472 Cuxhaven
T 04721 5906-420

Stickgraser Allee 2, 27751 Delmenhorst
T 04221 9819-0

Netzregion Oldenburg / Varel

Neue Straße 23, 26316 Varel
T 04451 8032-0

Netzregion Ostfriesland

Groninger Str. 29-35, 26789 Leer
T 0491 99754-0

Am Markt 24, 26506 Norden
T 04931 9833-0

Notrufnummern

EWE NETZ GmbH: Gas	0800 0500 505
EWE NETZ GmbH: Strom	0800 0600 606
EWE NETZ GmbH: Wasser	0800 0700 707

EWE NETZ GmbH

Cloppenburg Straße 302
26133 Oldenburg

T 0441 4808 0

F 0441 4808 1195

info@ewe-netz.de

www.ewe-netz.de